



„KKT 007“ – Mit der Lizenz zum Küchenerwerb

Nach coronabedingter, fünfjähriger Pause veranstalteten Anfang März die Schwesternverbände Alliance und Der Küchenring erstmalig gemeinsam mit KüchenTreff unter dem Motto „KKT 007“ die siebten Küchen-Kompetenz-Tage im Messezentrum Rheinbach. Der Andrang war groß, denn neben dem Angebot von Arbeitsplatten, Spülen, Armaturen und Küchenmöbeln überzeugte die Veranstaltung mit bester Stimmung.

Für die Geschäftsführung der Schwesternverbände Alliance, Der Küchenring und KüchenTreff waren die diesjährigen Küchen-Kompetenz-Tage (KKT) ein voller Erfolg: „Wir sind sehr zufrieden mit der gesamten Veranstaltung und begeistert vom Besucherandrang“, so Jürgen Feldmann, der gemeinsam mit

Marko Steinmeier und Daniel Borgstedt die Verbände führt. 1.400 Möbelexperten waren am ersten März-Wochenende im Messezentrum Rheinbach vor Ort – davon allein 300 von der Industrie, die auf den

28 Ständen aktuelle Trends, attraktive Markenneuheiten, Tipps, Ideen und frische Konzepte präsentierten.

„Die Industrie und die Gesellschafter sind mit einer positiven Einstellung zu uns gekommen“, so Steinmeier, „und die KKT sind als Erfolgsstory bekannt. Alle haben sich auf die Veranstaltung gefreut.“ Borgstedt ergänzt: „Der größte Vorteil der KKT ist, dass man hier das Who's who der Industrie und der Zulieferer an einem Ort hat. Egal, ob ein Händler sich nur erkundigen oder vor Ort von den Angeboten profitieren möchte: Hier bekommt jeder, wonach er sucht.“

Alte Bekannte und neue Gesichter

Viele der Aussteller, die sich auf einer Fläche von 4.000 qm präsentierten, hatten bereits an den vergangenen KKT teilgenommen, beispielsweise auch Küchenmöbelprimus Nobilia. Für

Marko Steinmeier, Jürgen Feldmann und Daniel Borgstedt (v.l.n.r.), Geschäftsführer der Schwesternverbände Alliance, Der Küchenring und KüchenTreff, freuen sich über gelungene Küchen-Kompetenz-Tage. Fotos: Alliance/Lehmann





Stargast: Foodbloggerin und „Let's Dance“-Teilnehmerin Sally gab in Rheinbach viele Autogramme.

Axel Hagmeister, Leiter Vertriebssteuerung der Nobilia-Werke, sind die KKT jedes Jahr wieder ein Highlight: „Die Stände sind alle von höchstem Niveau. Es gibt viele gute Planungen, Top-Waren und gute Platzierungsangebote. Mit der Präsenz hier können wir den engen Kontakt zu den Händlern pflegen. Die KKT sind ein Aushängeschild für die Verbände und führen Handel und Industrie auf exzellente Weise mit Vertrauen und viel Spaß zusammen.“ Doch nicht nur die alteingesessenen Lieferanten wie AEG, Ballerina, Bauformat/Burger, Blanco, Bosch, Franke, Häcker, Nolte, Schüler oder Siemens hatten die Möglichkeit, mit den Gesellschaftern ins Gespräch zu kommen. Ein neues Gesicht auf der Messe war neben Artego, Falmec, Haier und Hansgrohe der Outdoor-Küchenhersteller Niehoff Garden. Vertriebsleiter Burkhard Temme sieht die Teilnahme als große Chance: „Die Nachfrage nach Outdoor-Küchen stieg in den letzten Jahren an. Unsere Produkte jetzt auf den KKT zu präsentieren, hat für uns den Vorteil, dass wir im direkten Kontakt zu den zahlreichen Gesellschaftern stehen können.“

Vielfältige Angebote

Und die Gesellschafter kamen an den zwei Veranstaltungstagen in der Tat zahlreich nach Rheinbach: Insgesamt nahmen 502 Küchen- und Möbelfachhändler an den KKT 2023 teil, darunter 281 Händler vom Küchenring, 130 Alliance-Händler und erstmalig 91 Händler von Küchentreff. Für Francisco Fernandez, Inhaber und Geschäftsführer der Küchenecke in Solms und Mitglied von Küchentreff, war die Teilnahme an der Messe Premiere: „Wir sind beeindruckt vom Ausmaß der Messe, den Konditionen und den Preisen.“ Das umfassende Angebot zahlt laut Fernandez auf die Kundenzufriedenheit ein.

„Wir können hier optimal unser Lager bestücken und die Ausstellung erneuern, perfekt abgestimmt auf die Bedürfnisse unserer Kunden.“

Ausgefeilte Präsentationen

Neben den Konditionen und Angeboten überzeugten die einzelnen Messestände mit ausgefeilten Präsentationen: „Dank des Einsatzes des Teams um Kai Buchheister und der einzelnen Aussteller werden die KKT immer professioneller. Der Standard der Standqualität ist sehr hoch, es gibt keine Stelle, die abfällt“, so Steinmeier. Sowohl aktuelle Trends als auch neue Konzepte ließen sich markenübergreifend feststellen: „Die aktuellen Küchen sind wohnlich gestaltet“, so Feldmann, „mit Hang zu den Designern aus Mailand. Dunkle Farben lösen Weiß ab, es werden immer mehr Naturmaterialien wie Holz und Stein genutzt. Offene Küchen sind nach wie vor gefragt. Man findet im Neubaubereich fast kein Haus mehr, in dem die Küche ein separater Raum ist, stattdessen gehört sie zum Wohnareal.“

„Kompetenz unterstrichen“

Abgerundet wurden die KKT am ersten Messttag durch die Secret-Agent-Dinner-Night, bei der im Rahmen eines Showdiners erste Eindrücke ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft werden konnten. So ließen die diesjährigen Küchen-Kompetenz-Tage kaum einen Wunsch offen. Networking-Möglichkeiten, eine umfangreiche Ausstellung mit überzeugenden Angeboten und ein durchdachtes Konzept konnten beeindruckend: „Nach fünf Jahren Pause hat dieses Event die Kompetenz der Verbände und der Industrie erneut unterstrichen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die KKT 2025“, so Borgstedt. KIB



Auf allen 28 Messeständen der KKT 2023 herrschte großer Andrang.